

TraditioCal Reno

Faserverstärkter, weißer Renovier- und Haftputz, vorwiegend für Arbeiten im historischen Bereich auf tragfähigen Altputzen mit und ohne Altanstriche im Innen- und Außenbereich. Normalputzmörtel GP und CS I nach DIN EN 998-1.

Anwendung

- Kalkfeinputz auch als Ober- und Ausgleichsputz für den Innen- und Außenbereich.
- Strukturierbar durch freies Modellieren, Schlämmen und Filzen.
- Auf allen üblichen Unterputzen, auch auf grundierten gipshaltigen Untergründen, einsetzbar.
- Armierungs- oder Oberputz mit hohen Haftreserven zur Überarbeitung von alten Fassaden mit geringerer Festigkeit.
- Für historische Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sowie für den baubiologisch orientierten Wohnbereich.

Eigenschaften

- Gut maschinengängig, besonders leicht zu verarbeiten und vielfältig strukturierbar.
- Wasserabweisend ausgerüstet mit hohen Haftreserven.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	6 – 7 l/Sack = 240 – 280 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 20 l/Sack = ca. 800 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,25 kg/m ² /mm

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P I nach DIN 18550
Festigkeit:	CS I nach DIN EN 998-1
Festigkeit, Messwert:	ca. 2 N/mm ²
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)
μ -Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	W _c 1 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Technisches Merkblatt Stand 02-06/20 TraditioCal Reno

Bestandteile

Gesteinskörnung, Baukalk sowie hydraulische Zusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Stark saugende Untergründe sind mit Baugrund, gipsgebundene mit ReMineral vorzubehandeln. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden haben und ausgetrocknet sein.

Stark sandende Unterputze sind vorher mit SanovaPrimer zu verfestigen. In der Regel ist keine Haftbrücke auf Betonflächen erforderlich.

Verarbeitung

TraditioCal Reno kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.

Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Oberputz 3 mm und die maximale Dicke 12 mm.

TraditioCal Reno wird mit der Stahlraufel/Glättkelle aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet, bei beginnender Verfestigung kann die Endstrukturierung, z. B. durch Filzen, erfolgen. Eine besonders gleichmäßige Fläche wird erreicht, wenn die abgezogene Fläche am nächsten Tag noch einmal dünn mit TraditioCal Reno überzogen und strukturiert wird.

Werden Armierungsputzlagen – mit einer Mindestschichtdicke von 4 mm – aus TraditioCal Reno aufgebracht, sind diese nach dem Ansteifen leicht anzurauen.

Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen (Sprühen). Starke Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

TraditioCal Reno nicht mit Gips mischen. Angemachter Putz muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.